ANGEBOTE DES BMBF-GEFÖRDERTEN PROJEKTS

AKADEMISCHE INTEGRITÄT

AKADEMISCHE INTEGRITÄT

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK MAINZ

JG|U

AUS DEM LEITBILD DER JGU

„Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ist der **Maxime akademischer Integrität** verpflichtet:

Das tägliche Handeln ihrer Mitglieder in Forschung, Lehre und Studium, in der wissenschaftlichen Weiterbildung sowie im Wissenschaftsmanagement steht in Übereinstimmung mit den Werten und Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Die Mitglieder der JGU erkennen das geistige Eigentum Anderer als schützenswertes Gut an und befolgen sowohl die allgemeinen als auch die fachspezifischen Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens."

1. AKADEMISCHE INTEGRITÄT AN DER JGU
2. ZIELGRUPPEN
3. INFORMATIONSANGEBOT IM WEB
4. ALLGEMEINE VERMITTLUNGSANGEBOTE
5. EIGENSTÄNDIGE VERMITTLUNGSANGEBOTE
6. BERATUNG
7. KONTAKT
8. OFFENER DIALOG

AKADEMISCHE INTEGRITÄT

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

1 AKADEMISCHE INTEGRITÄT AN DER JGU

Akademische Integrität ist eine Grundvoraussetzung wissenschaftlichen – und im weiteren Sinne akademischen – Handelns. Nur dort, wo im Einklang mit den Werten und Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelehrt, studiert und geforscht wird, können Funktionstüchtigkeit und Vertrauenswürdigkeit wissenschaftlicher Einrichtungen gewährleistet werden.

Ergänzend zur Kommission zur Untersuchung des Verdachts wissenschaftlichen Fehlverhaltens, zur Ombudsperson für die Wissenschaft und den Ethikkommissionen verschiedener Fachbereiche arbeitet seit Januar 2013 in der Universitätsbibliothek der JGU das im Rahmen von LOB angesiedelte Projekt „Akademische Integrität“ an der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Prävention, Kontrolle und Sanktionierung akademischen Fehlverhaltens.

Die vorliegende Broschüre vermittelt einen Überblick über die Tätigkeiten und insbesondere die Angebote des Projekts.

2 ZIELGRUPPEN

Die Vermittlung der Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis ist ein zentrales Feld der Projektarbeit.
Von entscheidender Bedeutung ist im Projekt die enge Ausrichtung an Zielgruppen.

Im Mittelpunkt der im Projekt erarbeiteten Informationen und Veranstaltungen stehen folgende Zielgruppen:

- **STUDIERENDE**
- **NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN UND -WISSENSCHAFTLER**
- **LEHRENDE**

3 INFORMATIONS-ANGEBOT IM WEB

Um Interessierten ein zentrales zeit- und ortsunabhängiges Informationsangebot im Internet anzubieten und Breitenwirkung zu erzielen, wurde die seit 2013 online abrufbare Projekt-Homepage zur akademischen Integrität entwickelt.

Orientiert an den Nutzergruppen aus verschiedenen fachlichen Kontexten führt die Projekt-Homepage mithilfe zahlreicher Informationen, Links sowie internen und externen E-Learning-Angeboten in das breite Feld der Thematik ein.

www.akin.uni-mainz.de/

Mit dem Ziel, die im Projekt erarbeiteten Ergebnisse online in Form von Lehr- und Informationsmaterialien zur Vermittlung guter wissenschaftlicher Praxis und wissenschaftlicher Grundtechniken weiterzugeben, wurde die „toolbox – Akademische Integrität vermitteln“ entwickelt. Neben Checklisten, Informationsblättern und kleinen Lehreinheiten für Studierende werden verschiedene Handreichungen für Lehrende zur Verfügung gestellt.

www.akin.uni-mainz.de/toolbox/

4 ALLGEMEINE VERMITTLUNGS-ANGEBOTE

FÜR STUDIERENDE

Regelmäßig wird im Rahmen des Schulungsprogramms der Universitätsbibliothek die Schulung „Plagiat, Zitat und Paraphrase. Akademische Integrität in wissenschaftlichen Schreibprojekten“ für Studierende angeboten.

Mehr dazu unter:
www.ub.uni-mainz.de/kurse/

FÜR LEHRENDE

Im Rahmen der „Lehrendenfortbildung zur Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken“ der campusweiten Schreibwerkstatt wird für Lehrende ein Modul zur Vermittlung akademischer Integrität angeboten.

Mehr dazu unter:
www.schreibwerkstatt.uni-mainz.de/144.php

5 EIGENSTÄNDIGE VERMITTLUNGS-ANGEBOTE

Fachbereiche, Institute und Einrichtungen der Nachwuchsförderung können sich bei Bedarf unmittelbar an die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wenden, um eigenständige Veranstaltungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Mit der Möglichkeit eines je fach- und zielgruppenspezifischen Zuschnitts werden derzeit folgende vier Veranstaltungsformate angeboten.

- Grundlagen akademischer Integrität
- Der fremde Geist in meinem Text
- Akademische Integrität vermitteln
- Wie umgehen mit Täuschungen in der Lehre

Sollte keines der vorgestellten Formate Ihren Bedürfnissen entsprechen, besteht die Möglichkeit gemeinsam neue Formate zur Vermittlung zu entwickeln und zu erproben.

Anfragen zur Anpassung, Durchführung oder Neuentwicklung von Kursangeboten können Sie jederzeit an akin@ub.uni-mainz.de richten.

WORKSHOPS FÜR STUDIERENDE + PROMOVIERENDE

Grundlagen akademischer Integrität

Der Workshop dient der Vermittlung von grundlegenden Werten und Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis sowie von Vorgehensweisen bei Verdacht auf oder Verwicklung in Fälle wissenschaftlichen Fehlverhaltens. Er ist ein wesentlicher Bestandteil der Prävention wissenschaftlichen Fehlverhaltens und der Förderung akademischer Redlichkeit.

Der fremde Geist in meinem Text

Im Rahmen des Kurses lernen die Teilnehmenden grundlegende Techniken des Umgangs mit fremdem Geistesgut im wissenschaftlichen Schreibprozess kennen und üben die Anwendung dieser Techniken anhand von Beispielen ein. Darüber hinaus vermittelt der Kurs grundlegende Kenntnisse zur Problematik des Plagiierens sowie den rechtlichen und akademischen Folgen unzulässiger Verwendungsweisen.

Kontakt: akin@ub.uni-mainz.de

TUTORINNENSCHULUNG

Akademische Integrität vermitteln

Die Schulung versetzt Tutorinnen und Tutoren in die Lage, wesentliche Normen und Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis sowie Techniken des Umgangs mit fremdem geistigem Eigentum weiterzuvermitteln. Anhand von Fallbeispielen zu Grenzfällen der akademischen Integrität wird überdies die Diskussion von Problemfeldern und Handlungsmöglichkeiten eingeübt.

Kontakt: akin@ub.uni-mainz.de

WORKSHOP FÜR LEHRENDE

Wie umgehen mit Täuschungen in der Lehre

Der Workshop dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Techniken im Umgang mit Täuschungsversuchen in Prüfungssituationen. Es werden zum einen aktuelle Forschungsergebnisse zur Häufigkeit wie zu den Bedingungen studentischen Fehlverhaltens vorgestellt und diskutiert. Zum anderen werden rechtliche Grundlagen sowie praktische Hinweise zur Aufdeckung und Sanktionierung von Täuschungsversuchen vermittelt.

6 BERATUNG

Auf dem Feld der guten wissenschaftlichen Praxis kann es immer wieder zu Unwägbarkeiten und Unsicherheiten kommen. Insbesondere Fälle vermeintlichen wissenschaftlichen oder studentischen Fehlverhaltens werfen mitunter zahlreiche Fragen auf:

- Handelt es sich um einen klaren Verstoß gegen die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis oder bewegt sich der Fall in einer Grauzone?
- Ist bei der ungekennzeichneten Übernahme in einer studentischen Arbeit von einer Nachlässigkeit zu sprechen oder handelt es sich um ein handfestes Plagiat?
- Unter welchen Umständen können eigene Arbeiten wiederverwertet werden und wie müssen sie dann ausgewiesen werden?
- Welche Regeln gelten bei der Arbeit mit neuen digitalen Werkzeugen oder bei der gemeinsamen Arbeit mehrerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Institutionen?
- Welche Möglichkeiten gibt es präventiv gegen Fehlverhalten vorzugehen und was lässt sich tun, wenn es zu spät für vorbeugende Maßnahmen ist?

7 KONTAKT

In vielen Fällen sind generalisierende Aussagen nur schwer zu treffen und die abstrakte Kenntnis von Normen und Regeln reicht nicht aus, um sachgemäße Entscheidungen zu treffen.

Gerne unterstützt Sie in diesen Fällen das Team der akademischen Integrität mit seiner Expertise oder vermittelt Ihnen die passende Anlaufstelle für Ihr Anliegen.

Kontakt: akin@ub.uni-mainz.de oder direkt an:

NICOLE WALGER, M.A. MA LIS
(Projektleiterin)
Tel.: +49 6131 39-20594
n.walger@ub.uni-mainz.de

TINA ROTZAL, M.A.
(Projektmitarbeiterin)
Tel.: +49 6131 39-24625
tirotzal@uni-mainz.de

DOMINIK SCHUH
(Projektmitarbeiter)
Tel.: +49 6131 39-23370
schuhd@uni-mainz.de

8 OFFENER DIALOG

Der offene Dialog über ausstehende Probleme und mögliche Lösungsansätze ist der beste Weg zur Sicherung und Stärkung guter wissenschaftlicher Praxis. Dazu müssen vielfältige Stimmen und Ideen sichtbar und hörbar gemacht werden.

Die „Mainzer Tagungen zur Akademischen Integrität“ und die Reihe „Akademische Integrität im Gespräch“ sind mit ihrem Themenspektrum an eine breite, interessierte Öffentlichkeit mit dem Ziel eines transdisziplinären Dialogs gerichtet.

Informationen zu vergangenen Veranstaltungen sowie Ankündigungen zu zukünftigen Veranstaltungen finden Sie unter: **www.akin.uni-mainz.de/tagungen/**

Folgende Diskussions- und Informationsveranstaltungen wurden bereits durchgeführt:

Mainzer Tagungen zur Akademischen Integrität

Mai 2012
Plagiate & Co – Wissenschaftliches Fehlverhalten ist (k)ein Kavaliersdelikt

Juli 2013
Zwerge mit den Schultern von Riesen – Akademisches Fehlverhalten als Teil des Wissenschaftssystems?

Akademische Integrität im Gespräch

November 2013
Wer lernt, ist doof. Produziert unser Bildungssystem notorische Betrüger?

April 2015
Lege artis oder illegitime Praxis? Plagiate, Datenmanipulation und Co. als fachkulturelle Phänomene

Weitere Informationen zu Fragen der guten wissenschaftlichen Praxis, wissenschaftlichen Fehlverhaltens sowie zur Arbeit des Projekts finden Sie unter:
www.akin.uni-mainz.de

Materialien zur Vermittlung der Grundprinzipien akademischer Integrität finden Sie unter:
www.akin.uni-mainz.de/toolbox

Herausgeber: Universitätsbibliothek Mainz, Projekt „Akademische Integrität“
Text und Konzeption: Nicole Walger M.A. MA LIS, Tina Rotzal M.A., Dominik Schuh
Gestaltung: Beate Moser, Druck: Saxoprint.de (Stand: 01/2016)

AKADEMISCHE INTEGRITÄT

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung